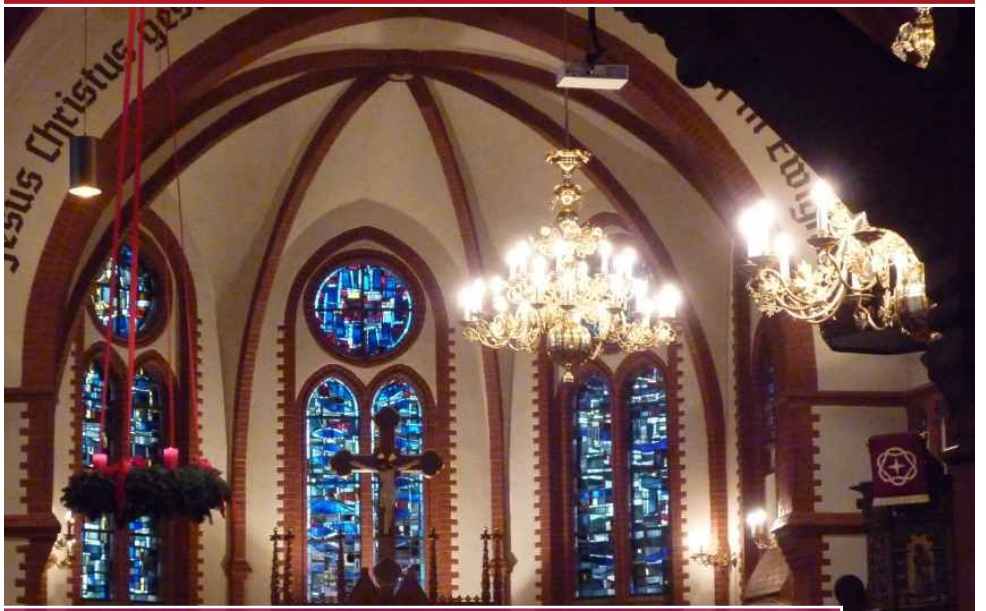
Christus-
Kirchengemeinde
Hollen

Nr. 1 / 2015
Dezember - Februar

Gemeindebrief



WIR WÜNSCHEN ALLEN FROHE WEIHNACHTEN

TEENYKREISFREIZEIT

JUNGSCHARÜBERNACHTUNG

An(ge)dacht

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" - die Nr. 1 im Gesangbuch und oft auch in der Hitliste der Adventslieder. Ein Lied voller Erwartung, dass Jesus Christus als König und Heiland der Welt kommt „und Heil und Leben mit sich bringt". Aber: Warten wir wirklich auf ihn? Erwarten wir als Christen überhaupt noch etwas von diesem Christus? Zur Erwartungshaltung im Advent erzählt Heinz Schäfer eine selbst erlebte Begebenheit:

„Bitte, warten Sie hier!", sagte ich zu dem Blinden und ließ ihn an einer verkehrsgeschützten Ecke des Großstadtbahnhofs allein. Ich wollte ihm das Gewühl ersparen auf dem Weg zum Schalter, zur Auskunft, zur Fahrplantafel.
Zurückkehrend sah ich ihn schon von weitem stehen, während die Menschen an ihm vorbeihetzten, ein Kind ihn anstarrte, ein Gepäckkarren einen Bogen um ihn fuhr und ein Zeitungsverkäufer fast scheu wieder von ihm wegging.
Er stand ganz still, der Blinde. Auch ich musste ein paar Augenblicke stehen bleiben. Ich musste sein Gesicht anschauen. Die Schritte um ihn her, die unbekannten Stimmen, die Geräusche des lebhaften Verkehrs schienen für ihn keine Bedeutung zu haben. Er wartete.
Es war ein ganz geduldiges, vertrauendes Warten. Es war kein Zweifel auf dem Gesicht, dass ich etwa nicht wiederkommen könnte. Es war ein wunderbarer Schein der Vorfreude darin: er würde bestimmt wieder bei der Hand genommen werden.
Ich wusste auf einmal: So müsste eigentlich das Adventsgesicht der Christen aussehen!

Diese vertrauensvolle Erwartung wünsche ich Ihnen und Euch im Advent.

Ihr/ Euer Johann Goudschaal, Pastor

Vor die Augen und ins Herz

Im Rahmen der Lutherdekade (ein 10-Jahresprogramm bis zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017) wird 2015 ein Schwerpunkt auf „Reformation und Bild“ gelegt. Kinofilme sind bewegte Bilder, die berühren und im Gedächtnis bleiben. Viele Filme sind Gleichnisse des Lebens und haben nicht zuletzt auch religiöse Inhalte. Sie kommen sozusagen vor die Augen und treffen ins Herz.

Seit ein paar Jahren gibt es einige Gemeinden, die gute Kinofilme zeigen und in der Auseinandersetzung mit ihnen Impulse zum Glauben geben. Auch in unserer Kirchengemeinde möchten wir diesen Versuch starten, und zwar mit dem Film

PHILOMENA

Zum Inhalt: Er hat auf höchster politischer Ebene mitgemischt und menschelnde Schicksalsstorys öden ihn an. Aber als die fast 70-jährige Philomena Lee (Judi Dench) dem Journalisten Martin Sixsmith (Steve Coogan) ihre Lebensgeschichte anvertraut, wittert er eine große Story: Als Teenager wird Philomena im streng katholischen Irland ungewollt schwanger. Zur Strafe kommt sie in ein Kloster, in dem sie ihren unehelichen Sohn zu Welt bringt und gezwungen wird, ihn zur Adoption freizugeben. 50 Jahre lang schweigt Philomena aus Scham. Jetzt bittet sie Martin um Unterstützung bei der Suche nach ihrem Kind. Trotz aller Gegensätze freunden die beiden sich an – und stoßen im Verlauf ihrer Suche auf einen unfassbaren Skandal …

Der 95-minütige Film, der Anfang 2014 in den deutschen Kinos lief, hat gute Kritiken bekommen: „Ein starker Film, warmherzig, voller Situationskomik und wirklich sehenswert“ (3sat Kulturzeit). „Ein Meisterstück!“ (Filmecho). Nicht von ungefähr ist er für vier Oscars nominiert.

Wir laden ein, diesen Film gemeinsam anzuschauen, und zwar am **Freitag, den 13.02.2015, um 20 Uhr im Gemeindehaus**. Der Eintritt ist frei. Mit einer Pause und einem Schlussimpuls wird der Abend gegen 22.15 Uhr beendet sein. Im Gottesdienst am darauf folgenden Sonntag, den 15.02.2015, wird der Film dann aufgegriffen. Den Film gesehen zu haben, ist für den Gottesdienst natürlich hilfreich, aber nicht Voraussetzung, da alle Gottesdienstbesucher gut in die Thematik des Films hinein genommen werden. Lassen Sie sich auf diese Premiere in unserer Gemeinde ein. Das obige Logo hat übrigens unsere ehemalige Gemeindepraktikantin Lina Papenfuß entwickelt. Es trifft wunderbar das Anliegen dieses Projektes: „Vor die Augen und ins Herz“.

Johann Goudschaal

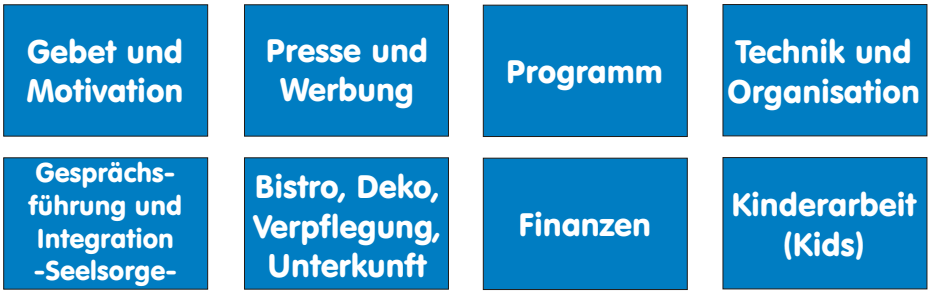
Zelttage 2015

Zelttage 2004

Die oben stehenden Bilder erinnern uns an die Gemeindezelttage 2004. Diese Zeltarbeit ist uns noch in sehr guter Erinnerung, und sie konnte nur stattfinden, weil sich viele Gemeindemitglieder aus unserer und den Nachbargemeinden haben motivieren lassen, diese facettenreiche Zeltarbeit mit zu unterstützen. Die guten, nachhaltigen Erfahrungen durch die Zeltarbeit mit dem sich anschließenden Glaubenskurs mit Pastor Burkhard Westphal haben den Kirchenvorstand dazu motiviert, über eine erneute Gemeindezeltarbeit nachzudenken. Erste Vorbereitungsgespräche und ein erster Informationsabend im Zusammenhang mit einem Mitarbeiterabend haben schon stattgefunden. Mit der Geschäftsführung der "Deutschen Zeltmission in Siegen" wurde ein Termin für die **„dzm-Zelttage 2015" vom 03. 09. bis zum 13.09.2015** vereinbart.

Als Zeltplatz hat die kommunale Gemeinde uns den schon 2004 bewährten ehemaligen **„Plaggeplatz"** wieder zugesagt. Dafür schon jetzt an unsere kommunale Gemeinde Uplengen herzlichen Dank. Mit dieser Information zu der bevorstehenden Zeltarbeit möchten wir wiederum, wie 2004, viele Gemeindemitglieder ansprechen und dazu motivieren, diese umfangreiche Vorbereitungs- und Durchführungszeit der Zelttage mit zu unterstützen. Darum die Anfrage an einen je-

Zelttage 2015



den von uns persönlich: Wo kann ich mich mit meinen von Gott anvertrauten Gaben und Fähigkeiten bei den bevorstehenden **„dzm-Zelttagen 2015“** mit einbinden lassen? Um sich in die Zeltarbeit gezielt mit seinen Fähigkeiten einzubringen, wurden in Zusammenarbeit mit der DZM verschiedene Arbeitsgruppen (AG's siehe Abbildung) gebildet. **Am Samstag, den 17. Januar 2015** ist ein weiterer Infotag geplant und dazu sind alle Gemeindemitglieder, die in einer AG mitarbeiten wollen, herzlich eingeladen. Während dieser Informationsveranstaltung werden die einzelnen Aufgabenbereiche der aufgeführten Arbeitsgruppen durch DZM-Mitarbeiter erklärt. Die Uhrzeit der einzelnen AG-Vorstellung wird noch entsprechend bekannt gemacht. Insbesondere ist es uns ein Anliegen für jede Arbeitsgruppe am 17. Januar eine Leitungsperson benennen zu können.
Ich würde mich freuen, wenn sich bis zum 17. Januar möglichst viele Gemeindeglieder verbindlich mitteilen würden (per Mail oder Telefon), in welcher der aufgeführten Arbeitsgruppe/en man gerne mitarbeiten möchte; insbesondere auch Personen, die sich zur Leitung der einzelnen Arbeitsgruppen berufen fühlen. Mit dieser Information sind nun viele Gemeindeglieder zur Mitarbeit angesprochen. In der Gemeinsamkeit liegt eine große Stärke. Darum wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen und auf diese Zeltarbeit hinweisen, zur Mitarbeit bereit sein und andere dazu einladen, zu motivieren und die Arbeit in unsere Fürbitte mit aufnehmen.
Wie bei aller Gemeindearbeit, so auch jetzt bei der bevorstehenden Zeltarbeit, haben die folgenden Worte eine große Aussagekraft: *„Kirche/Zeltarbeit lebt durch Gottes Geist; lebt durch Gemeinschaft; lebt durch uns“*. Ich freue mich auf die **„dzm-Zelttage 2015“** und auf die gemeinsame Vorbereitungszeit!

Im Namen des Kirchenvorstandes,
Euer Anton Park

Wer Fragen, Anregungen, Wünsche usw. hat, darf sich gerne bei mir melden.
Als Ansprechperson für die Zeltarbeit bitte ich um Ihre/Eure Information unter:
Mail: Anton. Park@gmx.de
☏ 04489/942670 🖷 71

Alpha-Kurs

Hier die genauen Termine und Themen des 11. Alpha-Kurses ab 03. Februar.
In der Regel am Dienstagvormittag um 9.00 Uhr im Gemeindehaus
(Kinderbetreuung möglich):

Schnupperabend am Di., 09.12.14 um 19.00 Uhr,
z.B. für den folgenden 11. Alphakurs ab 03.02.15

Di., 03.02.15	Wer ist Jesus?
Di., 10.02.15	Warum starb Jesus?
Di., 17.02.15	Was kann mir Gewissheit im Glauben geben?
Di., 24.02.15	Wie kann man die Bibel lesen ?
Di., 03.03.15	Warum und wie ich bete?
Di., 10.03.15	Wie führt uns Gott?
Sa., 14.03.15 9.30-17.30 h	Heiliger Geist (mit abschließendem Gottesdienst)
Di., 17.03.15	Wie widerstehe ich dem Bösen?
Di., 24.03.15	Warum mit anderen darüber reden?
Di., 14.04.15	Heilt Gott auch heute noch?
Di., 21.04.15	Welchen Stellenwert hat die Kirche?
Di., 28.04.15	Schnupperabend für den Alpha-Kurs ab September 2015, dann abends

Anmeldungen zum Kurs, der auf 35 Teilnehmer begrenzt ist, bitte bei:
Pastor Johann Goudschaal, ☏ 04489/1251 oder eMail: alpha-kurs@kirche-hollen.de)

Wenn der Advent kommt

Wenn der Advent kommt
und Gottes Liebe sich
an die Welt verschenkt,
dann nimm dir Zeit
für seinen Besuch.

Atme die Unruhe deiner Seele aus
und schicke deine Sorgen und alles,
was dir Angst macht, ihm entgegen.

Seine Liebe streicht dir die Schatten aus der Seele
und besänftigt deine Wünsche, die dich verrückt machen.

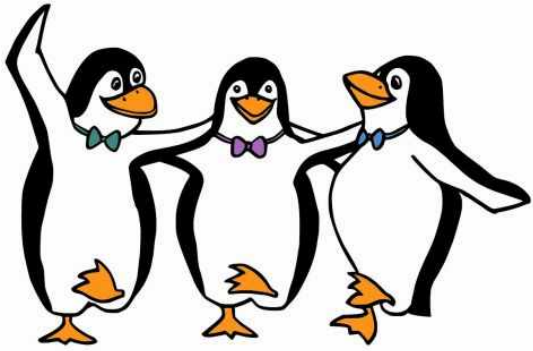
Atme seine Treue ein und fülle dich Atemzug um Atemzug
mit Jesu heilender Kraft, bis deine Seele Frieden gefunden hat.

"Gelobt sei der Herr, der Gott Israel's! Denn er hat besucht und erlöst sein Volk und hat uns aufgerichtet eine Macht des Heils.
Lukas 1,68f

Aus: Kühner, Axel : Voller Freude und Gelassenheit,
365 Andachten. Lizensausg. f.d. Alpha-Buchhandl. Gießen 2013

Party für Jesus

am Sonntag, den 11.01.2015,
ab 9.45 Uhr im Gemeindehaus



Mitzubringen sind gute Laune und viel Hunger!!!

Illustrationen: Pixabay

Hilfstransport in die Ukraine

Am Dienstag, den 28. Oktober, machten sich Dima Grabenko und Peter Degtjar wieder einmal auf den Weg, um Hilfsgüter in Deutschland abzuholen. Diesmal führte sie ihr Weg nach Hille und in unser Missionsbüro in Hüttenberg. Voll beladen machten sie sich am Dienstag, den 4. November, wieder auf ihre lange Heimreise. Am Donnerstagabend trafen sie in Swetlowodsk ein und am Freitag konnten wir die Hilfsgüter bereits in unsere versiegelte Lagerhalle abladen. Jetzt beginnt der Papierkrieg mit den ukrainischen Behörden. Nun sind unsere beiden Lagerhallen in Odarjewka und in Swetlowodsk mit 3.700 Bananenkartons für unsere Winteraktion „Von Herz zu Herz" bis zur Decke gefüllt. Außerdem haben wir jetzt alle Möbel für unseren neuen „Zufluchtsort" in Pawlowka.

Bild: Brücke der Hoffnung

So steht es in einem Artikel auf der Homepage des Missionswerkes "Brücke der Hoffnung" (www.bdh.org). Etwa 200 gefüllte Bananenkartons und viele Säcke mit Kuscheltieren und Bettdecken stammen aus unserer Gemeinde. Seit letzten Herbst haben wir Hilfsgüter gesammelt und bei uns zuhause aufbewahrt. Als der

Platz bei uns nicht mehr ausreichte, wurden die Bananenkartons beim Landhandel Folkerts zwischengelagert. Am Samstag, dem 01. November, wurden alle Bananenkartons sortiert und in einen Bulli mit Anhänger verladen. Am Montag haben Jan und Dieke Oltmanns sich dann nach Hille aufgemacht, wo die Hilfgüter direkt in den LKW verladen wurden.

Wir danken allen Spendern für die wertvollen Hilfsgüter, dem Landhandel Folkerts für die Möglichkeit der Zwischenlagerung und den Bulli, Alfred und Tobias für den Anhänger sowie Ottmar, Manuel, Andrea und Remmer, Gerd und Dieke für die Hilfe beim Verladen.

Elisabeth und Jan Tel

Von Frauen für Frauen

Frauen-Buffetabend

Erstmalig soll es 2015 unser altbewährtes alljährliches Frauentreffen der Christus-Kirchengemeinde nicht als Frauenfrühstück, sondern zur Abendzeit geben. Und so laden wir Sie ganz herzlich für den **Freitag, den 6. Februar 2015 von 19.00 bis 21.30 Uhr** zum Frauen-Buffetabend ins Gemeindehaus ein.
Die Referentin haben wir dieses Mal getreu dem Motto: „Warum denn in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah!“ ausgesucht. Und so freuen wir uns, dass Frau **Marina Wolthoff** aus Filsum für diesen Abend zugesagt hat. Sie wird über folgendes Thema sprechen: **„Der Weg aus der Bitterkeit“.** Dieser Abend kann dazu beitragen, einen Weg aus einer möglichen Verbitterung heraus zu finden. Nach einem leckeren Essen wollen wir uns dem vielleicht nicht ganz leichten und herausfordernden Thema stellen.
Gönnen Sie sich diesen Abend! Bitte melden Sie sich dazu erst ab dem 10. Januar 2015 bei Alice Ubben an ☎ 04489/935736. Die Kosten betragen 5 €.

Weltgebetstag der Frauen

Und noch ein großes Frauentreffen steht im Frühjahr 2015 an, nämlich der Weltgebetstag der Frauen am **Freitag, den 6. März 2015, um 19.30 Uhr in der St. Stephani- und Bartholomäi-Kirche in Detern.** Wie in den letzten Jahren sind hierzu die Frauen – aber auch die Männer! – aus den Kirchengemeinden Filsum, Detern und Hollen eingeladen. Dieses Mal haben Frauen von den Bahamas eine Gebetsordnung unter dem Motto „Begreift ihr meine Liebe?“ erstellt, die uns die Lebenssituation in diesem Land näher bringen wird und uns weltweit miteinander verbindet. Anschließend wird zu Tee und Gebäck und gemütlichem Austausch ins Deterner Gemeindehaus eingeladen.

Titelbild zum Weltgebetstag 2015 von den Bahamas, „Blessed“, Chantal E. Y. Bethel/ Bahamas, © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Von Frauen für Frauen

Frauenkreis
Der Frauenkreis findet jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr statt. Im Januar fällt er aber traditionell wegen der Allianz-Gebetswoche aus. Damit gelten folgende Termine:

02.12.2014	**(Achtung: ausnahmsweise dienstags!)** Wir begehen unsere Adventsfeier.
04.02.2015	Adrian Wahlbrink aus unserer Gemeinde erzählt von seinem sozialmissionarischen Einsatz in Guatemala.
04.03.2015	Einstimmung auf den Weltgebetstag.

Eltern-Kind-Kreise

Herzliche Einladung zum den Eltern-Kind-Kreis in Hollen

Wir (Kinder bis zum Kindergartenalter und Eltern) treffen uns jeden **Dienstag** von 9.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im Küsterhaus in Hollen.

02.12.14	Advent – Jesus kommt
09.12.14	Wir backen Kekse
17. oder 18.12.14	Weihnachtsfeier
23.12.14	WEIHNACHTSFERIEN
30.12.14	WEIHNACHTSFERIEN
06.01.15	WEIHNACHTSFERIEN

Ansprechpartner: Ruth Tel ☎04957/928740

Jungschar

Die Jungschar Hollen wird momentan von vielen neuen KU4-Kindern belebt, sodass wir momentan jeden Samstag zwischen 15 und 20 Kinder sind. Auch bei der letzten Übernachtungsaktion in den Herbstferien waren wieder 30 Kinder dabei. Bei einem sehr actionreichen und spannenden Spieleabend unter dem Motto „Schlag das Mitarbeiterteam“ konnten die Mitarbeiter noch geradeeben eine Niederlage abwenden. Nach einer Nachtwanderung und einer Guten-Nacht-Geschichte vom kleinen Nick bei warmen Kakao war dann Nachtruhe, wobei die Ruhe bei einigen falsch verstanden wurde, und sie die Nacht zum Tag machten. Auf jeden Fall war es mal wieder eine gelungene Übernachtungsaktion mit sehr viel Spaß und Action, mit mehr oder weniger Schlaf.

Am letzten Samstag im November wollen wir bei der Jungschar gemeinsam Plätzchen backen und dann steht uns auch schon die nächste Aktion bevor.

Am 6. Dezember werden wir uns von der Jungschar Hollen wieder auf dem Weg nach Leer machen, um dort gemeinsam

mit allen anderen Jungscharen aus Ostfriesland zunächst in der Fußgängerzone in Leer ein tolles Stadtspiel zu erleben und anschließend einen großartigen Kinofilm zu schauen. Welchen Kinofilm wir schauen, bleibt bis dahin natürlich eine Überraschung. Mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier im Gemeindehaus am letzten Samstag vor Weihnachten (20.12.2014) möchten wir dann zusammen mit allen Jungscharlern das Jahr 2014 ausklingen lassen und uns auf Weihnachten einstimmen. In den Weihnachtsferien macht die Jungschar Pause und startet dann im neuen Jahr am Samstag, den 10.01.2015, wieder voll durch. Wir Mitarbeiter wünschen allen Jungscharlern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest mit vielen Geschenken und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns schon darauf, euch alle im neuen Jahr wiederzusehen.

Hauke Oltmanns

Teenykreisfreizeit

vom 02.10. - 05.10.2014

Klein, aber fein sollte dieses Jahr das Motto der Teenykreisfreizeit werden. Mit insgesamt 10 Teens und 8 Mitarbeitern machten wir uns auf den Weg zur Freizeit- und Begegnungsstätte Basdahl-Oese. Nach einigen Umwegen angekommen (es gab wirklich viele Baustellen), ließen wir den Abend aufgrund der doch schon sehr weit fortgeschrittenen Uhrzeit mit verschiedenen Gesellschaftsspielen und Klönrunden ausklingen. Am Freitag konnten wir dann endlich richtig durchstarten. Mit dem Film "Chocolat" begleitete uns Julia Sluiter als Referentin in vier sehr gut ausgearbeiteten Themeneinheiten während der Freizeit. Sie ermöglichte uns dadurch neue Sichtweisen in der Glaubenswelt. Neben Geländespiel bei genialem Wetter und Kinoabend mit einem zauberhaften Film haben wir auch ein bayrisches Oktoberfest gefeiert. Am Sonntag feierten wir mit einem Gottesdienst und Abendmahl weiter und machten uns danach leider schon wieder auf den Heimweg. Es war eine tolle Zeit mit einer super Gemeinschaft. Wer nicht mit dabei war, hat etwas verpasst!

Sarah Ubben und Jan Spieker

Ich will dich segnen

Gott segne dich, wenn du des Morgens aufstehst,
noch bevor es dir gelingt, dich über den Tag zu ärgern
oder dich vor ihm zu fürchten.

Gott segne dich mitten im Trubel des Alltags,
wenn du gar nicht dazu kommst, an ihn zu denken.

Gott segne dich, wenn dir etwas Schweres widerfährt,
noch bevor es sich in deinem Herzen festsetzen kann.

Gott segne dich am Abend, indem er die Schatten
des Tages von dir nimmt, noch bevor sie sich
in deine Träume schleichen.

Gott segne dich, wo du gerade gehst und stehst,
lachst oder weinst, glänzt oder versagst.

Gott segne dich in allem was du tust und lässt.

Gott spricht: ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein.
(1. Mose 12,2)

aus: Stoll, Gerdi (Hrsg.) Ermutigungen für ein ganzes Jahr, Hänssler-Verl. 2004

Drei Farben für ein besseres Leben

Fast jedes zweite Kind in Ruanda leidet an Mangelernährung. Die Organisation CSC hilft armen Familien in der Region Muhanga beim Anlegen von Hausgärten. Dort ernten sie Papaya, Spinat, Paprika und Bohnen – und können sich so gesünder und ausgewogener ernähren.

Es sind die Farben, die Christine Mukakamalis Leben verändert haben. Das *Gelb, Rot* und *Grün* in ihrem Garten und ihrer Küche. Die Bohnen liefern Proteine und Kalium, die *Paprika* Vitamine, der *Spinat* Mineralstoffe. Und die *Süßkartoffeln*, gewürzt mit frischen, selbst gezogenen Kräutern, spenden Energie. Energie, die Christine und ihr Mann Jean Bosco für die harte Arbeit auf dem Maisfeld brauchen – ebenso wie ihre Kinder, sechs Söhne und eine Tochter, für Schule und Universität.

Es ist Mittag. Die Jungs, lang und schlaksig, die zwei Ältesten schon erwachsen, fläzen sich auf den abgewetzten Sesseln aus löchrigem Schaumstoff. Aus einem Topf, der außen ganz schwarz vom Ruß des Feuers ist, hat die Kleinbäuerin mit einer großen Kelle das Essen auf die Teller geschöpft. Heute gibt es Maniok, rote Bohnen und Spinat. Die Jungs balancieren ihre vollen Platten auf den Knien, ihre Beine wippen rhythmisch, aus dem Radio dringt Popmusik, seit Kurzem hat die Familie Strom. „Alle sieben haben gute Noten“, erzählt Christine und lächelt. Sie selbst hat nur fünf Jahre lang die Schule besucht, ist stolz auf ihre wachen und aufmerksamen Kinder. Dank der drei Farben, sagt sie, leben die Kinder nicht nur gesünder. „Sie können sich auch merken, was sie gelernt haben.“

Gemüse aus dem eigenen Garten. Wie wichtig die Farben auf ihrem Teller sind, weiß Christine erst seit ein paar Jahren. Mit ihrer Familie lebt sie am Rande der Distrikthauptstadt Muhanga in der gleichnamigen Region im Südwesten Ruandas.

2007 ist Christine der dortigen Mais-Kooperative beigetreten. Als Mitglied nimmt sie regelmäßig an Kursen von CSC teil, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „Dort habe ich gelernt, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist“, sagt sie. „Die Mitarbeitenden von CSC haben mir gezeigt, wie ich hinter dem Haus einen Garten anlegen, den Boden mit Kompost und Dünger anreichern und die Pflanzen vor Schädlingen schützen kann.“ Und noch etwas: „Dass ich den Spinat nicht zu lange kochen darf, weil sonst die Vitamine hin sind.“

Mit dem 1. Advent beginnt die neue Aktion. Wir werben im Kirchenkreis Rhauderfehn mit diesem Projekt für „Brot für die Welt“. Vielen Dank im voraus für Ihre Gabe!

Ein Kind im Mittelpunkt

Von der Geburt eines Kindes ist die Rede, nicht von der umwälzenden Tat eines Mannes, nicht von der kühnen Entdeckung eines Weisen, nicht von dem frommen Werk eines Heiligen. Worum sich Könige und Staatsmänner, Philosophen und Künstler, Religionsstifter und Sittenlehrer vergeblich bemühen, das geschieht nun durch ein neugeborenes Kind. Wie zur Beschämung der gewaltigsten menschlichen Anstrengungen und Leistungen wird hier ein Kind in den Mittelpunkt der Weltgeschichte gestellt. Ein Kind, von Menschen geboren, ein Sohn, von Gott gegeben; alles Vergangene und alles Zukünftige ist hier umschlossen. Die unendliche Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes lässt sich zu uns herab in der Gestalt eines Kindes, seines Sohnes. Dass uns dieses Kind geboren, dieser Sohn gegeben ist, dass mir dieses Menschenkind, dieser Gottessohn gehört, dass ich ihn kenne, ihn habe, ihn liebe, dass ich sein bin und er mein ist, daran hängt nun mein Leben.

Dietrich Bonhoeffer

„Uns ist ein Kind geboren, sein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und er heißt Wunder-Rat, Gottes-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende." Jesaja 9,5 f

aus: Kühner, Axel : Voller Freude und Gelassenheit,
365 Andachten. Lizensausg. f.d. Alpha-Buchhandl. Gießen 2013

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Teetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Büfett

Sonntag, 30.11. (1. Advent)
Abschluss der Hollener Bibeltage
Mit Hartmut Steeb
und P. Goudschaal
9.45 Uhr: KiGo
Kollekte: Ev. Allianz

Mittwoch, 03.12.
20.00 Uhr Meditative Adventsandacht
mit P. Goudschaal
Kollekte: Männerarbeit der eigenen Gemeinde

Samstag, 06.12.
20.00 Uhr Konzertlicher Vorweihnachts-Gottesdienst
In englischer Sprache
Zum Hören und Mitsingen
mit den Christmas Carolers aus Leer
Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 07.12. (2. Advent)
Taufgottesdienst
mit P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: GSELC

Mittwoch, 10.12.
20.00 Uhr Meditative Adventsandacht
mit P. Goudschaal
Kollekte: Berliner Stadtmission

3. Advent, 14.12.
mit Shantychor Nordgeorgsfehn
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Flüchtlingshilfe
20.00 Uhr Adventsmusik
mit Gitarren-, Kirchen-, Posaunenchor
und Flötenensemble „Da Capo“
Kollekte: Chöre der Adventsmusik

Mittwoch, 17.12.
20.00 Uhr Meditative Adventsandacht
mit P. Goudschaal
Kollekte: ERF

4. Advent, 21.12.
Vormittags kein Gottesdienst!
15.00 Uhr Weihnachtsmusical „Der helle Stern“
mit den KiGo-Kindern
Kollekte: Kindergottesdienst
Anschließend Wiehnachtsmarkt bi’d Kark

Gottesdienste

Heiligabend, 24.12.
15.30 Uhr 1. Christvesper
für die Kleinen
mit Gitarrenchor,
Junge-Erwachsenen-Team
und P. Goudschaal
Kollekte: Brot für die Welt

17.00 Uhr 2. Christvesper
mit Flötenensemble „Da Capo“
und P. Goudschaal
Kollekte: Brot für die Welt

18.30 Uhr 3. Christvesper
mit Kirchenchor und P. Goudschaal
Kollekte: Brot für die Welt

1. Weihnachtstag, 25.12.
6.00 Uhr Christmette
mit Posaunenchor und P. Goudschaal
Kollekte: GSELC

2. Weihnachtstag, 26.12.
mit Gitarrenchor
und Georg Collmann
Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche

Sonntag, 28.12.
mit Hans-Hermann Woltmann
Kein KiGo!
Kollekte: Diakonische Altenhilfe

Altjahrsabend, 31.12.
18.00 Uhr mit Posaunen- und Kirchenchor
und P. Goudschaal,
anschließend Abendmahl
Kollekte: Brot für die Welt

Neujahrstag, 01.01.
11.00 Uhr mit Georg Collmann
Kollekte: Zugvögel

Sonntag, 04.01.
mit P. Goudschaal
Kein KiGo!
Kollekte: Bildungsaufgaben der Landeskirche und Schulseelsorge

Sonntag, 11.01.
mit Mario Hessenius
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: CBM

Montag, 12.01.
20.00 Uhr im Gemeindehaus
Allianzgebetsabend
mit P. Goudschaal und Team
Kollekte: Ev. Allianz

Sonntag, 18.01.
Abendmahlsgottesdienst
mit P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonisches Werk in Niedersachsen

Gottesdienste

In der Regel: Beginn 10.00 Uhr
mit anschließendem Teetrinken im Gemeindehaus
an jedem 2. Sonntag des Monats um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchen-Büfett

Sonntag, 25.01.
Taufgottesdienst
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Förderung des Verhältnisses von Kirche und Judentum

Freitag, 30.01.
19.00 Uhr Tauferinnerungs-
gottesdienst der KU-4-Kinder
mit P. Goudschaal
Kollekte: KonFestival

Sonntag, 01.02.
mit Gitarrenchor,
Sigrid Tamminga und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Bibelgesellschaften

Sonntag, 08.02.
mit Posaunenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Aufgaben im Kirchenkreis

Freitag, 13.02.
20.00 Uhr im Gemeindehaus
mit P. Goudschaal.
Vor die Augen und ins Herz:
Film „Philomena“ (Eintritt frei).
Den Film gesehen zu haben, ist für den Gottesdienst am 15.2. hilfreich, aber nicht Voraussetzung, da alle Gottesdienstbesucher gut in die Thematik des Films hinein genommen werden.

Sonntag, 15.02.
mit Kirchenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: ERF

Samstag, 21.02.
20.00 Uhr Go deeper – Taizé

Sonntag, 22.02.
mit Gitarrenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: OKM

Donnerstag, 26.02.
19.30 Uhr mit allen Uplengener Feuerwehren, Gemeindebrandmeister Egon Erdmann und P. Goudschaal

Sonntag, 01.03.
mit Posaunenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Weltbibelhilfe

Sonntag, 08.03.
Taufgottesdienst
mit Kirchenchor
und P. Goudschaal
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Telefonseelsorge

Allianz

Allianzgebetswoche: 11. - 18. Januar 2015
Thema: "Jesus lehrt beten"

Mo.	12.01.15	20.00 Uhr	Hollen	Gemeindehaus Hollener Landstr. 8
Di.	13.01.15	20.00 Uhr	Detern	**(Gebetsabend der Jugend)** Kirchstr. 25
Mi.	14.01.15	20.00 Uhr	Augustfehn	Ev.-Freikirchl. Gemeinde Osterkamp 62
Fr.	16.01.15	20.00 Uhr	Detern	Pastor-Behrens-Haus Kirchstr. 25

Herzlich willkommen!

Ihre
Ev.-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn, ☎ 04489/940371
Ev.-lutherische Kirchengemeinde Detern, ☎ 04957/912009
Ev.-lutherische Kirchengemeinde Hollen, ☎ 04489/1251

Evangelische Allianz

"Herr, lehre uns beten."

Matthäus 6,5

Von Bodelschwingh schreibt dazu:

***Beten** heißt, sich aus der Welt der Angst aufmachen und zum Vater gehen.*
***Beten** heißt, sehen, wie die Tür sich auftut.*
***Beten** heißt, seinen Kopf neigen,dass der Vater seine Hand drauflegen kann.*
***Beten** heißt, sagen: Vater ich wollte nur zu Dir.*

Grenzenlos beten-Gebetshindernisse überwinden. (Hänssler-Verlag Holzgerlingen)

Im Gebet mit Gott über die Anliegen unserer Gemeinden reden, dazu möchten wir Sie/Euch wieder motivieren.

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen

Dank und Bitten:

- Wir sind dankbar für die meditativen Andachten in der Adventszeit als Angebot der Stille in einer von Konsum geprägten Vorweihnachtszeit.
- Ein besonderes Gebetsanliegen ist die Vorbereitung und die Durchführung der geplanten Zeltarbeit vom 4. bis zum 13. September 2015 mit der Deutschen Zeltmission.
- Unsere Konfirmandenarbeit KU-4 und KU-8 mit den Unterrichtseinheiten und dem Freizeitprogramm „KonFestival“ dürfen wir mit Dank und Fürbitte begleiten. Für unsere Konfirmanden erbitten wir segensreiche Glaubensimpulse aus der Konfirmandenzeit für ihr zukünftiges Leben.
- Mit unserer Fürbitte denken wir an die Entwicklung in unserer Partnerkirche GSELC in Indien.

Evangelische Allianz

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

Im Losungstext vom 3.11.14 steht:
„*Gemeinschaft ist ein Ort, wo unsere Begrenztheit zu Tage kommt. Ich entdecke meine Armut und meine Schwächen. Weiß ich mich aber angenommen samt meinen Fähigkeiten und Grenzen, dann wird sie zum Ort der Befreiung. Es gibt nichts Schöneres als eine Gemeinschaft, wo man beginnt, sich wirklich zu lieben und zu vertrauen.* “

Jean Vanier

Das dieses Vertrauen durch alle Aktivitäten und Gebete unserer Gemeinde hinweg vertieft und gelebt wird, bitten wir und danken wir Jesus für:

- Das Adventsfrühstück für Frauen am 29.11.14 mit der Referentin Marina Wolthoff.
- Die Hauskreise.
- Die Seniorennachmittage.
- Die Gottesdienste.
- Die Jugendarbeit im Dock.

In allen Treffen, Begegnungen und Diensten brauchen wir die klare Ausrichtung auf Jesus, um sein Reden zu verstehen und umzusetzen. Wir danken euch für euer Mitbeten.

Ev-luth. St. Stephanie- und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

Dank und Bitten:
- Für die Partnergemeinde des GSELC in Indien.
- Für den Kindergottesdienst und die treue Mitarbeit.
- Für den Förderverein der Kirchengemeinde, alle die finanziell oder/und tatkräftig die Jugendarbeit unterstützen.
- Für die 25 Jahre des guten Miteinanders von West- und ehemaligen Ostdeutschland.
- Für die verfolgten Christen in der ganzen Welt.
- Für die Kranken und deren Genesung in unserer Kirchengemeinde.
- Für die Trauernden, die in diesem Jahr einen lieben Menschen verloren haben.
- Für eine schöne Advents – und Weihnachtszeit und das keiner in dieser Zeit alleine ist.
- Für ein gesegnetes Jahr 2015.

Nehmt
einander an,
wie Christus euch
angenommen
hat zu
Gottes Lob.

Römer 15,7

Freiwilliger Kirchenbeitrag

Kirche lebt durch Gottes Geist
Kirche lebt durch Gemeinschaft
Kirche lebt durch uns

Durch diese Zeilen möchten wir unseren Dank in Ihr Haus tragen. Aus vielen kleinen und großen Gaben ist eine Menge Geld zusammen gekommen (Einzahlungsstand am 10.10.2014: 8.846,00 €), und für unsere Gemeindearbeit vor Ort gespendet worden. Ohne großes Aufhebens zu machen, haben Sie/habt Ihr durch eine Spende zum „freiwilligen Kirchenbeitrag" mitgeholfen, dass unsere vielfältige Gemeindearbeit möglich wird. Wer seinen freiwilligen Kirchenbeitrag jetzt noch entrichten möchte und das Überweisungsformular nicht mehr zur Hand hat, darf den Betrag auch gerne auf folgendes Konto:
Ev.-luth. Kirchengemeinde Hollen, IBAN DE34285622970100066707, BIC GENODEF1UPL unter dem Vermerk „Freiwilliger Kirchenbeitrag" einzahlen.

Altmetallsammlung für das Gemeindehaus

Viele Helferinnen und Helfer (Jung und Alt), ein Lastwagen mit Ladekran, etliche Trecker mit Anhänger, drei Großraumcontainer, viele großzügige Altmetallspender, 19.700 kg Altmetall und ein Geldbetrag von 3.214,00 €, das ist das Ergebnis aus der Altmetallsammlung vom 18. Oktober 2014 zu Gunsten der Nachrüstung der Akustikdecke im Gemeindehaus. Auch die mittlerweile zum vierten Mal durchgeführte Altmetallsammlung war eine gelungene Aktion! Hierfür an dieser Stelle für die Spenden an Altmetall und fürs Mitmachen herzlichen Dank.
Viele Gemeindemitglieder haben im vergangenen Jahr sicherlich in bestimmten Lebensbereichen die Erfahrung gemacht, dass Gott Ihre Arbeit gesegnet hat. Von diesem Segen haben Sie gerne weitergegeben. Dietrich Bonhoeffer hat dazu folgende Worte geschrieben: *„Segen will weitergegeben sein, er geht auf andere Menschen über. Wer gesegnet ist, ist selbst ein Segen".*
Liebe Gemeindemitglieder, im Sinne der Worte von Bonhoeffer möchte sich der Kirchenvorstand am Ende des Jahres 2014 für alle Mithilfe, die Sie persönlich und finanziell der Christus-Kirchengemeinde entgegengebracht haben, ganz herzlich bedanken.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Ihr Anton Park

Gemeindepraktikum

Die vier Wochen Gemeindepraktikum vom 6.9. bis 6.10.2014 sind schnell vorbei gegangen; eine Tatsache, die mir noch einmal deutlich vor Augen geführt hat, dass es eine Eigenschaft der Zeit gibt, der ich viel zu selten Bedeutung schenke: nämlich diese, dass sie fliegen kann.
Ich erinnere mich daran, als ob es gestern gewesen wäre: Eine Woche vor Beginn meines Praktikums saß ich mit meiner Mutter zusammen am Tisch, und plötzlich schoss mir ein Gedanke durch den Kopf: Ich befürchtete, dass ich mir wohl noch schnell Gummistiefel wegen der unbefestigten Gehwege und des Herbstwetters besorgen müsse. Das kann man wirklich niemandem erzählen.
Vor Ort angekommen erschloss sich mir, dass es eben doch nicht dies arge Hinterland Niedersachsens ist, wie ich immer geglaubt hatte, und es brauchte nur wenige Stunden, um mich für Ostfriesland, zumindest oberflächlich, zu begeistern, und nur wenige Tage, um das Bedürfnis in mir zu erregen, unbedingt dort bleiben zu dürfen.
Flapsig gesagt, fühlte ich mich auf dem Dorfe gänzlich wider Erwarten pudelwohl. Dazu beigetragen haben wohl auch all die Leute, die mich stets offen und herzlich, ob als lernende Begleitung Pastor Johann Goudschaals oder allein in den Gemeinderäumen, ihrem Wohnzimmer, ihrer Küche, im Supermarkt, im Garten, auf der Straße oder gar im Krankenhauszimmer begrüßten und empfingen.
Als man mich bei der Evangelischen Landeskirche in Hannover im Februar fragte, welche Erwartungen ich an mein Praktikum habe und wo ich meinen

Schwerpunkt setzen wolle, war für mich bereits klar, dass es Gemeindeaufbau sein würde. Durch Vorschläge der Landeskirche und himmlische Führung landete ich also in der Christus-Kirchengemeinde Hollen. Nüchtern betrachtet, stellte ich mich auf eine mehr oder minder typische Landeskirchengemeinde ein; eine, die einfach nur mehr Gemeindearbeit macht als andere Gemeinden.
Ich muss wohl nicht betonen, dass meine Erwartungen diesbezüglich gesprengt wurden, geradezu explodierten. Ich lernte binnen weniger Tage eine Gemeinde kennen, die lebendig ist, präsent, den Menschen zugewandt. Eine Gemeinde, die nicht einfach nur aus sich selbst heraus existiert und im eigenen Brei herumrührt, sondern das Leben vor Ort mitgestaltet und geistlich voranzugehen bereit ist. Menschliche Fehlbarkeit, die meines Erachtens niemals nicht fehlen darf, war glücklicherweise auch vorzufinden. Eine menschliche Gemeinde - für alle Menschen.
Wenn ich also vom Gesehenen noch nicht genug hatte, überraschte mich ein sehr engagierter und aufmerksamer Pope

Goudschaal, der stets um meine Langeweile besorgt war, mit noch mehr Aktionen, Angeboten und Aktivitäten der Gemeinde. Es nahm schier kein Ende. Wieder und wieder versorgte mich Pastor Johann mit neuem Material, bezog mich mit ein, ermöglichte mir aber auf die Weise einen Einblick in diesen Beruf, wie man ihn eben nur bekommen kann, wenn man "zu den Füßen des Popen mitgeht". Wahrlich ein reichhaltiger und umfassender Arbeitsumfang, den eine "lebendige" Gemeinde so mit sich bringt.
Das kann in gewissen Augenblicken auch schon mal Angst einflößen, vor allem dann, wenn man darüber grübelt, ob man selbst in Lage wäre, so visionär und versiert einer Gemeinde vorzustehen. Dem entgegen war diese spannende Zeit aber auch ein ausgesprochen starker Motivationsschub für mich. Es hat mir noch einmal vor Augen geführt, weshalb ich mache, was ich mache - auch wenn vermutlich die Aussicht, eine solche Bilderbuchgemeinde vorgesetzt zu bekommen, nicht so rosig ist. Ich blicke wirklich dankbar auf diese Zeit zurück, froh darüber, sie so erlebt haben zu dürfen.
Ich wünsche allen Lesern und ihren Familien eine gesegnete und besinnliche Adventszeit. Vielleicht trifft man sich ja am 21. Dezember auf dem "Lüttje Wiehnachtsmarkt" in Hollen.

Lina Papenfuß

Gott, schenk uns Gnaad un Segen!
See fründlich up uns daal!
Denn ward eer up de Eer dat künnig warrn,
wat du all vörhest un tostannenbringst.
Denn spöört ok all de Heiden dien Heil!
Gott, löven warrt di de Völker,
löven warrt de Völker alltosamen.
De Völker warrt jubeln un singen;
denn du regeerst de Völker gerecht;
du geist liek dörch un treckst kenen vor.
Du lettst up de Eer de Völker den Weg gaan,
den du eer todacht hest.
Gott, löven warrt di de Völker,
löven warrt di de Volker alltosamen.
Dat Land hett en gode Aarnt bröcht.
Gott seent uns, unse Gott
Gott mücht uns ok widerhen segen!
Vör em schüllt sik bögen
all die Minschen up de Eer.
Psalm 67, 2-7

aus: Dat Ole un dat Nie Testament in unse Moderspraak
Johannes Jessen, Vandenhoek&Rupprecht, 2006

Dies und Das

Meditative Andachten mittwochs im Advent

Es ist wieder soweit – und viele freuen sich darauf: auf die meditativen Adventsandachten **nach jedem Adventssonntag mittwochs um 20.00 Uhr in der Christus-Kirche** (am 03. + 10. + 17.12.2014). Wenn Sie gerade in der Vorweihnachtszeit auch zur inneren Ruhe kommen wollen, sind Sie herzlich eingeladen.

Adventsfeier für unsere Senioren

Am **Donnerstag, den 11.12.2014, um 14.30 Uhr** findet für unsere Senioren im Gemeindehaus eine Adventsfeier statt. Anders als sonst, werden sie zu dieser Veranstaltung nicht mehr persönlich mit einem Einladungsschreiben von unseren Mitarbeiterinnen aufgesucht – im Gegensatz zum Seniorenfrühstück im Mai und zum Seniorenausflug im September, weil wir aus organisatorischen Gründen zuverlässige Rückmeldungen der Eingeladenen brauchen. Für die Adventsfeier lassen wir uns überraschen, wie viele Senioren kommen. Deshalb: Herzliche Einladung!

Dankeschön-Abend für unsere Ehrenamtlichen

Am Anfang des Jahres möchten wir uns offiziell bei unseren vielen Ehrenamtlichen bedanken, die sich als Mitarbeiter und Helfer im Vorjahr engagiert haben. Alle werden noch persönlich per Brief eingeladen. Hier wird aber schon darauf hingewiesen. Dieses Mal ist der Dankeschön-Abend am **Freitagabend, den 09.01.2015**. Wir haben im Kirchenvorstand beschlossen, den Dankeschön-Abend vom gewohnten Sonntag auf den Freitag zu verlegen. So bleibt der Abend gemütlicher, weil wir dann mehr Zeit füreinander haben, ohne schon an's Aufräumen und Abwaschen denken zu müssen. Das ist dann auch noch am Tag danach gut möglich.

Mitarbeiterabend

Auch wenn am Samstag, den 17.01.2015, wegen der im September 2015 stattfindenden Zelttage ein Mitarbeitertag mit verschiedenen Arbeitsgruppen stattfindet (siehe Artikel von Anton Park auf Seite 4+5), bleibt zu Beginn des Jahres ein „normaler" Mitarbeiterabend für die laufende Gemeindearbeit nach wie vor nötig. Er ist am **Mittwoch, den 28.01.2015**, um 20.00 Uhr. Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und interessierte Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Unter anderem wird die vorläufige Jahresplanung vorgestellt. Auch über die Zelttage wird weiter nachgedacht. Ab 19.45 Uhr steht schon Tee bereit.

Clemens Bittlinger in Hollen

Gerne erinnern wir uns an das Konzert „Bilder der Weihnacht" mit Clemens Bittlinger im Dezember 2012. Im nächsten Jahr kommt er wieder mit seinen Freunden: am **Samstag, den 21.03.2015, um 20 Uhr**. Dann wird er uns „Bilder der Passion" musikalisch nahe

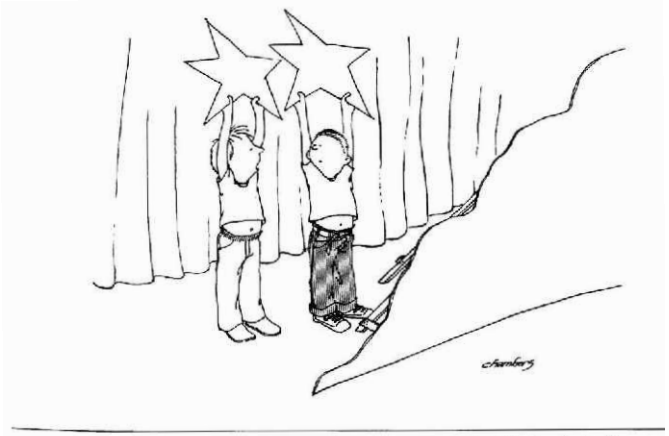
bringen. Am **Sonntag, den 22.03.2015**, wird er um 10 Uhr dann sogar noch einen Gottesdienst mit uns feiern. Da die Werbung wohl erst Anfang Februar anlaufen wird und ab dann Eintrittkarten für das Konzert am Samstag erhältlich sind, soll schon hier darauf hingewiesen werden. Man beachte ab Februar die ausgehängten Plakate und Artikel in den Zeitungen.

Gemeindefreizeit

In der nächsten Ausgabe steht ausführlicher, was hier nur terminlich angedeutet wird. Nach zwei Jahren bieten wir in Stapelfeld bei Cloppenburg wieder eine Gemeindefreizeit an. Sie findet zu Beginn der Herbstferien **von Freitagabend, den 16.10., bis Montagmittag, den 19.10.2015** statt. Wer dabei sein möchte, sollte sich diese Zeit schon vormerken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

ist am 09.02.2015. Der Gemeindebrief umfasst dann die Monate März bis Mai 2015.



aus: Sag es heiter mit Cartoons, Brunnen Verlag Gießen.

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Geburtstage der über 80-jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten in der Internet-Version des Gemeindebriefes nicht abgedruckt werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
Email: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst
wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Jan Tel ☎ 04957/656
Wiebke Hanken ☎ 04956/3853

Eltern-Kind-Kreise
wöchentlich dienstags um 9.30 Uhr
Ruth Tel ☎ 04957/928740
im Küsterhaus

Jungschar
wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns ☎ 04956/4205

KU-4
wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr
KU-8
wöchentlich dienstags 16.00 Uhr und
17.00 Uhr
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251
jeweils im Gemeindehaus

Teenykreis
wöchentlich mittwochs um 19.00 Uhr
im Küsterhaus
Sarah Ubben ☎ 04489/935736

Jugendkreis
wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Steffen Weerts ☎ 04489/2065

Treffen für Frauen und Männer

Männergesprächskreis "JederMann"
14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse ☎ 04489/2525

Männerdings
jeden Montag um 20.00 Uhr
auf der Diele bei Manuel Brunken
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Frauenkreis
erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Waltraut Klatt ☎ 04489/3364

Frauengesprächskreise
14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig dienstags um 9.30 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben ☎ 04489/935736

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Renate Schmidt ☎ 04956/926409

Treff für Alleinstehende
1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Musik und Chöre

Kirchenchor
wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Ursula Olthoff ☎ 0491/74103

Gitarrenchor
wöchentlich montags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Gertrud Specht ☎ 04489/2428

Posaunenchor
wöchentlich freitags um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Inga Hellmers ☎ 04489/935710

Organist
Wilfried Bokelmann ☎ 0162/3180518

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Menno Bruns ☎ 04489/1828

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Andrea Dreyer ☎ 04957/927731

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Waltraud Klatt ☎ 04489/3364

14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
Sylvia Hecker ☎ 04489/940506

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal ☎ 04489/941630

wöchentlich donnertags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel ☎ 04957/656

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
Hannelore Collmann ☎ 04956/3833

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht ☎ 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts ☎ 04489/2065

Im Gemeindehaus

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk ☎ 04489/1444

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken ☎ 04956/3853

monatlich dienstags um 20.00 Uhr
Henny Limbeck ☎ 04489/940023

3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Heike Tel ☎ 04489/1070

2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr
Alice Ubben ☎ 04489/935736
Werner Hanken ☎ 04956/3853

Im Küsterhaus

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken ☎ 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns ☎ 04956/4205

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Erwin Cramer ☎ 04489/3953

Südgeorgsfehn
wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken ☎ 04489/2742

Westerfeld
14-tägig montags um 20.00 Uhr
Arnold Bruns ☎ 04489/2672

Südgeorgsfehn
14-tägig mittwochs um 20.00 Uhr
Eilert Peters ☎ 04957/8988846

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann ☎ 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen ☎ 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns ☎ 04489/1828

“Mütter in Kontakt”
14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken ☎ 04956/3853

Alpha-Kurs
zweimal im Jahr (11 Abende und 1 Samstag) im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

Ehekurs
in regelmäßigen Abständen (7Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Kontakte und Adressen

Pfarramt
Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
☎ 04489/1251 🖷 04489/410942
KG.Hollen@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand
Anton Park
Zum Wallacker 1, 26670 Hollen
☎ 04489/942670 🖷 04489/942671

Küsterin
Johanne Müller
An der Kirche 8, 26670 Hollen
☎ 04489/3906

Gemeindehaus & Außenanlagen
Anja & Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
☎ 04489/3252

Diakoniestation
Lindenallee 2, 26670 Remels
☎ 04956/92841-0

Schwangerenberatung& Neugeborenenbesuchsdienst
Carmen Kramer
Kirchstr. 8, 26670 Remels
☎ 04956/928410

Besuchsdienst
Johann Goudschaal ☎ 04489/1251

Seniorenarbeit
Anne-Marie Fahrenholz ☎ 04489/1060

Gemeindebriefteam
Anton Park ☎ 04489/942670

Kirchenführungen
Gerrik Cramer ☎ 04489/940057

Mitarbeiterteam
Gerhard Oltmanns ☎ 04489/3879

CD- & Mediendienst
Alfred Collmann ☎ 04956/3833

Homepage
Hermann Specht ☎ 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee
nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann ☎ 04957/927725

Spontanes Kirchenbüffet
jeden 2. Sonntag um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park ☎ 04957/927314

Kleine Leihbücherei
jeden 2. Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus ☎ 04489/1723

Impressum

Herausgeber:	Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen 26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, ☎ 04489/1251
Redaktionsteam:	Alfred Collmann, Johann Goudschaal, Anton Park, Maike de Vries
Satz & Layout:	Elisabeth Tel, Andrea Dreyer
E-mail:	gemeindebrief@kirche-hollen.de
Homepage:	www.kirche-hollen.de
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen
Auflage:	1.300 Exemplare
Bilder:	privat, soweit nicht anders angegeben

Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG
IBAN: DE29285622970100066700
BIC: GENODEF1UPL
Sparkasse Leer-Wittmund
IBAN: DE16285500000006811608
BIC: BRLADE21LER

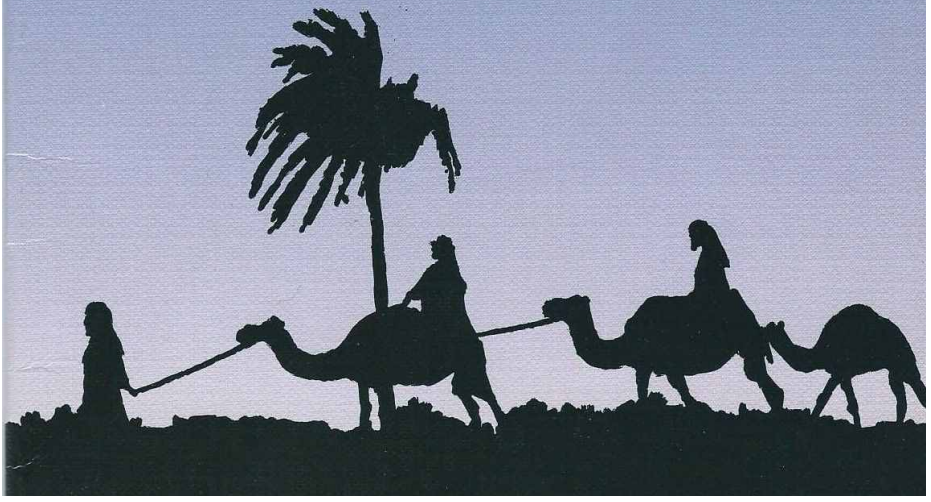
Bei der Überweisung bitte vermerken: "Kirchengemeinde Hollen"

Inhalt: **Seite:**

An(ge)dacht	2
Vor die Augen und ins Herz	3
Zelttage 2015	4-5
Alpha-Glaubenskurs	6
Wenn der Advent kommt	7
Einladung KiGo-Party	8
Hilfstransport Ukraine	9
Von Frauen für Frauen	10-11
Mutter-Kind-Kreis	11
Jungschar	12-13
Teenykreis	14
Ich will dich segnen	15
Brot für die Welt	16
Ein Kind im Mittelpunkt	17
Gottesdienste	18-20
Allianzgebetswoche	21
Evangelische Allianz	22-23
Jahreslosung	24
Freiwilliger Kirchenbeitrag	25
Altmetallsammlung	25
Gemeindepraktikum	26-27
Dies und Das	28-29
Freud und Leid	30
Geburtstage der über 80-jährigen	31
Gruppen und Kreise	32-33
Kontakte und Adressen	34
Impressum	35

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09.02.2015

Der Kindergottesdienst lädt ein zum Weihnachtsmusical

DER HELLE STERN

Sonntag, 21.12.2014 (4. Advent)
15.00 Uhr in der Christus-Kirche Hollen
Anschließend Wiehnachtsmarkt bi'd Kark